

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT

BDD Slawische Literaturen

Vorlesungen

EDITION

23-4 *Pariser Vorlesungen über die slavische Literatur und ihre Kontexte* / Adam Mickiewicz. Neue Redaktion der deutschen Übersetzung von Gustav Siegfried. Hrsg., kommentiert und mit einem Nachwort versehen von Walter Kroll. - Paderborn : Brill, Schöningh. - 24 cm. - (Polen in Europa). - ISBN 978-3-506-79099-6 : EUR 249.00

[#8873]

Tl. 1. Teil I (1840-1841). - 2023. - XIV, 594 S.

Tl. 2. Teil II (1841-1842). - 2023. - XI, 401 S.

Tl. 3/4. Teil III (1842-1843), Teil IV (1843-1844), Nachwort. - 2023. - X, 578 S.

Häufig vergleicht man den Dichter Adam Mickiewicz, wenn seine nationale Bedeutung für die Polen unterstrichen werden soll, mit Goethe oder Puschkin. Allerdings, wie immer bei solchen Vergleichen, trifft dieser nur einen, wenn auch wesentlichen Aspekt, nämlich die herausragende Stellung von Mickiewicz in der polnischen Literatur. Die Lebensumstände der Verglichenen waren hingegen sehr unterschiedlich. Während der Deutsche und der Russe in wirtschaftlich gesicherten Verhältnissen lebten, mußte der Pole wie viele seiner politisch engagierten Landsleute im Exil unter recht schwierigen Bedingungen um seine Existenz kämpfen.

Die herausragende Stellung seiner Dichtung ist über jeden Zweifel erhaben, nur seine politischen Ansichten, insbesondere der von ihm vehement vertretene slavische bzw. polnische Messianismus wird von vielen Zeitgenossen überaus kritisch betrachtet. Explizit vertritt er ihn in seinen berühmten *Pariser Vorlesungen über die slavische Literatur*. Diese sind nun mit leicht veränderten Titel¹ von Walter Kroll auf der Basis der ursprünglichen deutschen Übersetzung Gustav Siegfrieds der Jahre 1843 - 1845 erneut herausgegeben worden. Die Erweiterung „ihre Kontexte“ zeigt, daß es sich um keine Literaturgeschichte im engeren Sinne, sondern um eine breit angelegte, geradezu enzyklopädische Darstellung der Geisteswelt der Slavia, ihrer Literatur, Kultur, Mythologie und Geschichte handelt.

¹ Die umfangreichen und ausführlichen Stichworte, den Gegenstand der jeweiligen Vorlesung beschreibend, sind für Teil I unter <https://d-nb.info/1284865576/04>, Teil II unter <https://d-nb.info/1299472540/04> und Teil III/IV unter <https://d-nb.info/1299472702/04> aufrufbar.

Ein grundsätzliches Problem für die Werkanalyse ergibt sich daraus, daß der Text dieser von Mickiewicz in französischer Sprache ohne ausgearbeitete schriftliche Vorlage frei gehaltenen Vorlesungen auf den Aufzeichnungen seiner Zuhörer beruht und von ihm dann gebilligt wurde. - Hier drängt sich ein Vergleich mit dem **Cours de linguistique générale** (1916) von Ferdinand de Saussure auf, der ebenfalls aus den Aufzeichnungen seiner Schüler rekonstruiert, verbreitet und in dieser Fassung wirkungsmächtig wurde. – Mickiewicz kommentiert die Besonderheit der Textentstehung in seiner *Vorrede* zur deutschen Ausgabe wie folgt: „Die eigentümliche Art, auf welche Weise dies Werk entstanden, dessen Verfasser ich nicht bin, doch aber der Urheber, legt mir die Pflicht auf, einige Erläuterungen dem Publikum zu geben. ... Mittel und Beihilfen für diesen Kursus war ich gezwungen in mir selber zu suchen. ... Immer wieder sprach ich aus dem Gedächtnis und sehr häufig ohne Notizen“ (Teil I, S. XIII).

Das Werk markiert gewissermaßen das Ende der dichterischen Periode von Mickiewicz, die in den großen Werken **Konrad Wallenrod**, **Dziady** (dt.: *Totenfeier* oder *Ahnenfeier*) und **Pan Tadeusz**² Gestalt annahm, und seine verstärkte Zuwendung zu wissenschaftlichen sowie politischen Themen. Sehr kenntnisreich kommentiert Kroll in seinem ausführlichen *Nachwort* die zahlreichen Aspekte des komplexen Textes, die jede gründliche Untersuchung im Blick behalten muß. Zunächst weist er auf eine wichtige Neuerung seiner Redaktion der deutschen Übersetzung hin, welche zusätzlich die Originalfassung der von Mickiewicz zitierten Textfragmente bietet. Ferner geht Kroll auf die Kontakte des F.A. Brockhaus Verlags mit Adam Mickiewicz ein, welche die sehr frühe deutsche Übersetzung erklären. In diesem Zusammenhang werden ferner die Biographien der Übersetzer eingeflochten und der Darbietungsmodus der Vorlesungen sowie spezifische Fragen ihrer Verschriftlichung erörtert. Auch die erste polnische Übersetzung von Feliks Wrotnowski wird vorgestellt, weil sie die primäre Vorlage der deutschen Übersetzung war. Die zweite polnische Übersetzung von Leon Ploszewski versuchte später Mängel der ersten zu beheben, was freilich durch das Fehlen einer editionskritischen französischen Ausgabe der Vorlesungen erschwert wurde.

Entscheidende Hinweise für die Interpretation der Vorlesungen selbst geben schließlich die Ausführungen des Herausgebers zu ihrem Gegenstand und Aufbau. Von ihnen hebt er sechs sehr eng miteinander verflochtene Narrative hervor, und zwar 1. den *historischen*, 2. *mythologischen*, 3. *sprachhistorischen*, 4. *philosophischen*, 5. *literarischen* und 6. *politischen* *Narrativ*. Trotz der zwiespältigen Rezeption der von Mickiewicz vertretenen besonderen Mission der Polen sind manche Aspekte, wie die aktuelle polnische Politik zeigt, durchaus noch virulent.

² **Pan Tadeusz** : oder der letzte Einritt in Litauen ; Versepos / Adam Mickiewicz. Neue deutsche Versübertragung von Walter Schamschula. Mit Anmerkungen. - 1. Aufl. - Stuttgart : Kröner, 2018. - 382 S. ; 20 cm. - ISBN 978-3-520-61101-7 : EUR 29.90 [#6396]. - Rez.: **IFB 19-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=9678>

Ungeachtet der kritischen Stimmen nehmen die Pariser Vorlesungen, die übrigens von französischer Seite nicht goutiert wurden und deshalb nach 112 Vorlesungen vom 22. Dezember 1840 bis 30. April 1844 am Collège de France in Paris schnell zu seiner Entlassung führten, im Oeuvre von Mickiewicz einen bedeutenden Platz ein und sind ein aufschlußreicher Schlüssel für seine weltanschauliche Orientierung.

Klaus Steinke

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12383>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12383>